



Oskar Laznik

‘Unprätentiös, ernsthaft und reflektiert ist er einer der spannendsten Saxophonisten seiner Generation und lotet mit seinem Instrument neue Klangdimensionen aus.’

Dorothea Walchshäusl, Crescendo Magazin

‘...selten kann man das Saxophon so vielfältig erleben.’ Klaus Friedrich, CLASS:aktuell

Oskar Laznik begann im Jahr 1996 an der Musikschule Hrastnik mit Saxophon-Unterricht. Dort studierte er mehrere Jahre bei Prof. Vanjo Tomc. Von 2002 bis 2006 besuchte er das Musikgymnasium in Ljubljana, an dem er in der Klasse von Prof. Dejan Prešiček einen erfolgreichen Abschluss erlangte. Anschließend studierte er bei Prof. Matjaž Drevenšek an der Musikakademie Ljubljana. Hier schloss er sein Studium 2010 „mit Auszeichnung“ ab. Er beendete seine Ausbildung im Sommer 2012 nach einem 2-jährigen Master-Studium bei Prof. Daniel Gauthier an der Hochschule für Musik und Tanz Köln.

Er gewann zahlreiche Wettbewerbe: den Nationalwettbewerb für junge Musiker der Slowenischen Republik (2004), den Internationalen Wettbewerb für junge Saxophonisten in Nova Gorica in Slowenien (2003, 2007) und den Europäischen Wettbewerb für junge Saxophonisten in Gap, Frankreich (2003, 2005). Außerdem war er Finalist beim „Hülsta Holzbläser-Wettbewerb 2011“ in Münster, Deutschland. Er wurde sowohl mit dem „Škerjanec Preis“ – einem hoch angesehenen Preis des Musikgymnasiums in Ljubljana – als auch mit dem „Prešeren Preis“ der Musikakademie Ljubljana im Jahr 2008 für die Interpretation des Saxophon-Konzerts von Lars-Erik Larsson mit dem Sinfonieorchester der Oper und des Balletts Ljubljana ausgezeichnet.

Oskar präsentierte sich bei vielen Festivals (Festival Ljubljana, Internationale Biennale zeitgenössischer Kunst Koper, Festival Slowind, Two days & two nights of new music Odessa, Festival Lent, Festival Echos, World music days, Svensk Musikvår) in verschiedenen Ländern, darunter Slowenien, Serbien, Deutschland, Frankreich, Lettland, Ukraine, Italien, Österreich, Schweden und die USA. Als Solist teilte er die Bühne mit den Orchestern Kammer-symphonie Berlin, dem Sinfonieorchester der Oper und des Balletts Ljubljana, dem Sinfonieorchester des Slowenischen Rundfunks und den Slowenischen Philharmonikern mit den Dirigenten Jürgen Bruns, Rossen Milanov, Michael Wendeborg...

Große Aufmerksamkeit widmet er der Zusammenarbeit mit Komponisten und der Verbreiterung des Repertoires für Saxophon. Viele Komponisten wie Peter Šavli, Nina Šenk, Uroš Rojko, Matej Bonin, Milko Lazar, Neville Hall, Larisa Vrhunc etc. haben ihm ihre Werke gewidmet.

Im Jahr 2016 erschien seine Debüt-CD „Saxala“ mit dem Schlagzeuger Simon Klavžar und im Jahr 2019 die CD „Légende“ mit dem Pianist Tadej Horvat beim Label MDG Detmold.

Im September 2012 nahm Oskar Laznik eine Lehrtätigkeit als Professor für klassisches Saxophon an dem Konservatorium für Musik und Ballett Ljubljana, Slowenien, an. Er leitet auch Meisterkurse an verschiedenen Universitäten (Hartt School of Music Hartford, Hochschule für Musik und Theater München).